

# Verkehrsmassnahmen | Abstimmung über mögliche Massnahmen

## 1. Ausgangslage und Zielsetzung

In den vergangenen Jahren wurde das Thema Verkehrssicherheit in der Gemeinde Graben wiederholt angesprochen, unter anderem an Gemeindeversammlungen, bei der letzten Bevölkerungsumfrage und im Rahmen von anderweitigen Rückmeldungen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Verkehrsmessungen in Auftrag gegeben, um die bestehende Verkehrssituation fachlich beurteilen zu lassen. Auf Grundlage von Verkehrsmessungen und Auswertungen hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit Fachstellen mögliche Verkehrsmassnahmen geprüft und daraus einen Plan-Entwurf erarbeitet.

## 2. Mitwirkungsverfahren vom 26.02.2026 – 26.03.2026

Der Gemeinderat hat bewusst die Bevölkerung in den weiteren Entscheidungsprozess einbezogen. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens bestand die Möglichkeit, Anregungen, Hinweise oder Bedenken zu den geplanten Massnahmen und zum Plan-Entwurf schriftlich einzubringen. Zusätzlich wurde am 11.03.2026 eine Infoveranstaltung im Gemeindesaal durchgeführt, welche rege besucht wurde.

## 3. Gesamtbeurteilung der eingegangenen Mitwirkungen

Bis zum Ablauf der Eingabefrist sind insgesamt 26 gültige Einzel- und Sammelmitwirkungen mit total 113 beteiligten Personen eingegangen, mit unterschiedlicher Gewichtung. Doppelmeldungen und Eingaben von nicht betroffenen auswärtigen Personen wurden während des Prozesses bereinigt.

Die Auswertung zeigt ein insgesamt differenziertes und teilweise gegensätzliches Meinungsbild in der Bevölkerung hinsichtlich der vorgesehenen Verkehrsmassnahmen.

Unter Berücksichtigung der Anzahl beteiligter Personen ergibt sich eine tendenziell stärkere Unterstützung für verkehrsberuhigende Massnahmen, insbesondere für die Einführung von Tempo-30-Zonen im Siedlungsgebiet. Diese Haltung wird vor allem durch eine Sammel-Mitwirkung mit einer hohen Beteiligung getragen. Ergänzend sprechen sich weitere Einzel- und Gruppenmitwirkungen für flankierende bauliche Massnahmen sowie zusätzliche Geschwindigkeitsreduktionen aus, insbesondere im Interesse der Verkehrssicherheit und der Schulwegsicherung.

Demgegenüber steht eine ebenfalls klar artikulierte Gegenposition, welche insbesondere durch eine weitere Sammel-Mitwirkung sowie mehrere gleichlautende Einzelmitwirkungen vertreten wird. Diese lehnt zusätzliche Tempo-30-Zonen sowie bauliche Verkehrshindernisse strikt ab und spricht sich für den Erhalt der bestehenden Geschwindigkeitsregelungen und Verkehrsführung aus. Als wesentliche Argumente werden die Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses, die Bedürfnisse der Landwirtschaft sowie die Verhältnismässigkeit der Massnahmen angeführt.

Daneben liegen mehrere differenzierte Eingaben vor, welche punktuelle oder abschnittsweise Lösungen vorschlagen, beispielsweise Tempo-30-Regelungen in sensiblen Bereichen oder alternative Massnahmen ohne bauliche Eingriffe.

#### **4. Fazit**

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Mitwirkung ein gespaltenes, jedoch insgesamt leicht zugunsten von verkehrsberuhigenden Massnahmen tendierendes Meinungsbild zeigt. Eine klare, einheitliche Haltung innerhalb der Bevölkerung ist nicht erkennbar.

#### **5. Beschluss Gemeinderat**

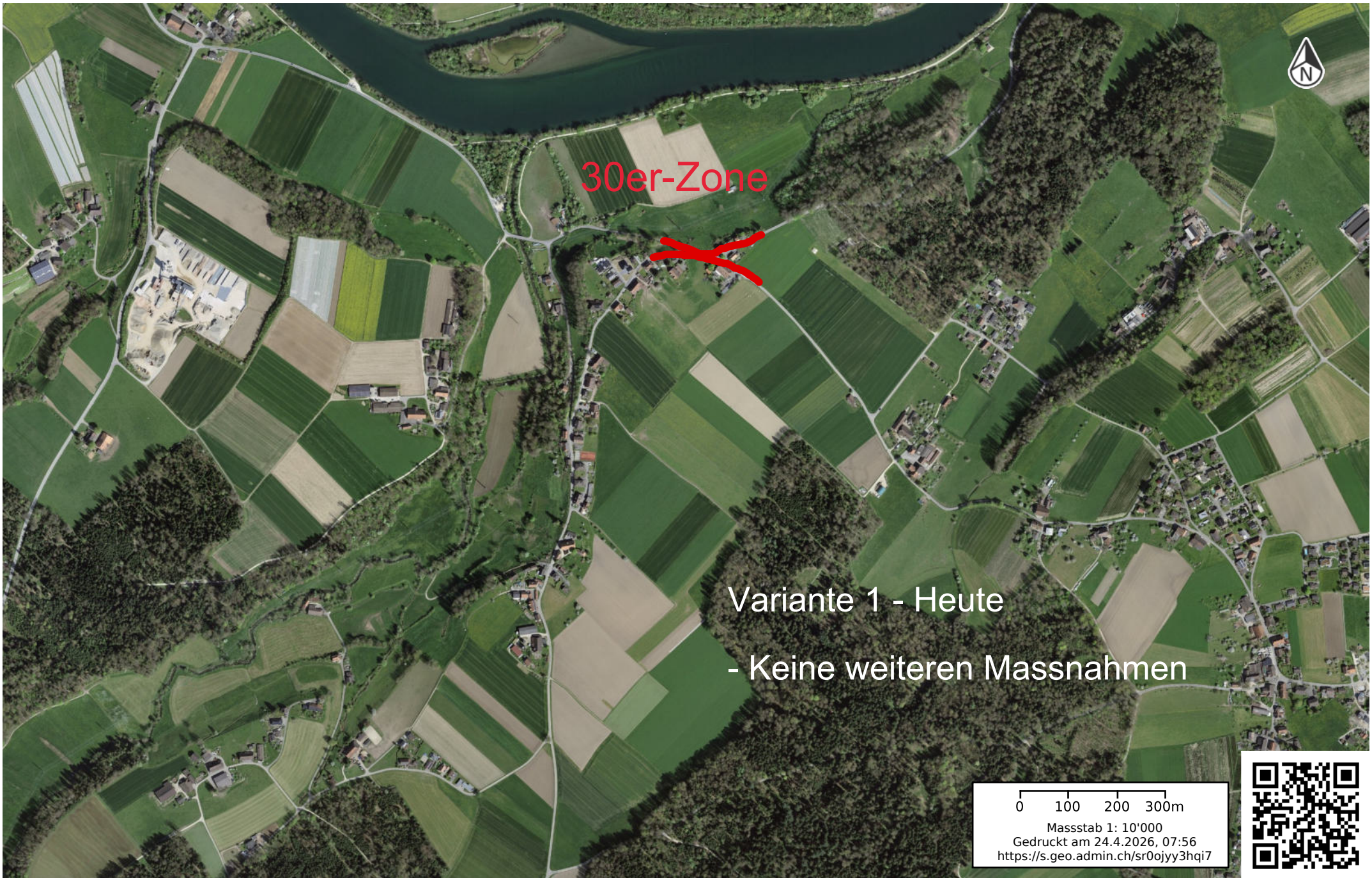
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13.04.2026 beschlossen, das Geschäft an der Gemeindeversammlung vom 17.06.2026 dem Souverän mit folgenden Varianten zur Abstimmung zu unterbreiten:

- 1) Beibehaltung des heutigen Zustands; keine weiteren Massnahmen,
- 2) Einführung 30er-Zone vom Gebiet Schwendi bis nach Liegenschaft Beat Cartier,
- 3) Erweiterung der Variante 2 mit einer zusätzlichen 30er-Zone im Quartier Schörlishäusern.

*Bei Variante 3 bleiben weitergehende Verkehrsmassnahmen im Bereich Haldimoos durch die Gemeinde Aarwangen vorbehalten.*

Nicht Bestandteil der Abstimmung an der Gemeindeversammlung sind folgende Beschlussfassungen des Gemeinderates: In den Quartieren Kleinholz, Hubel, Gsoll und Stadönz werden keine Verkehrsberuhigungsmassnahmen umgesetzt, vorerst sind weder baulichen Massnahmen auf der Fahrbahn noch zusätzliche Bodenmarkierungen vorgesehen. Allfällige Massnahmen ausserhalb des Siedlungsgebiets werden zu einem späteren Zeitpunkt geprüft, während die Ortseingangstafel bei der Verkehrsinsel «Linde» vorläufig am bestehenden Standort verbleibt.

#### **Der Gemeinderat**



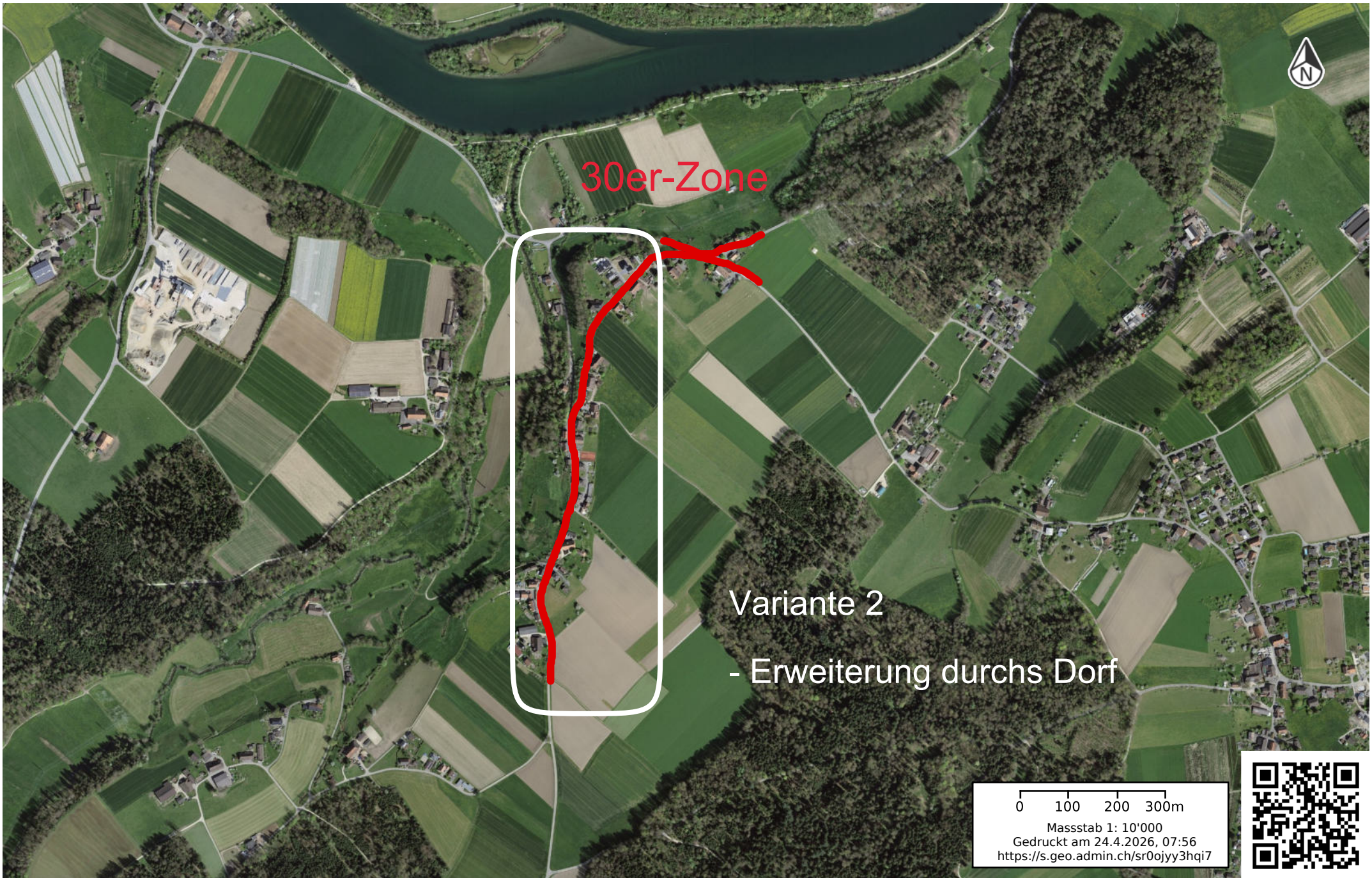
30er-Zone

Variante 1 - Heute  
- Keine weiteren Massnahmen

0 100 200 300m

Massstab 1: 10'000  
Gedruckt am 24.4.2026, 07:56  
<https://s.geo.admin.ch/sr0ojyy3hqj7>



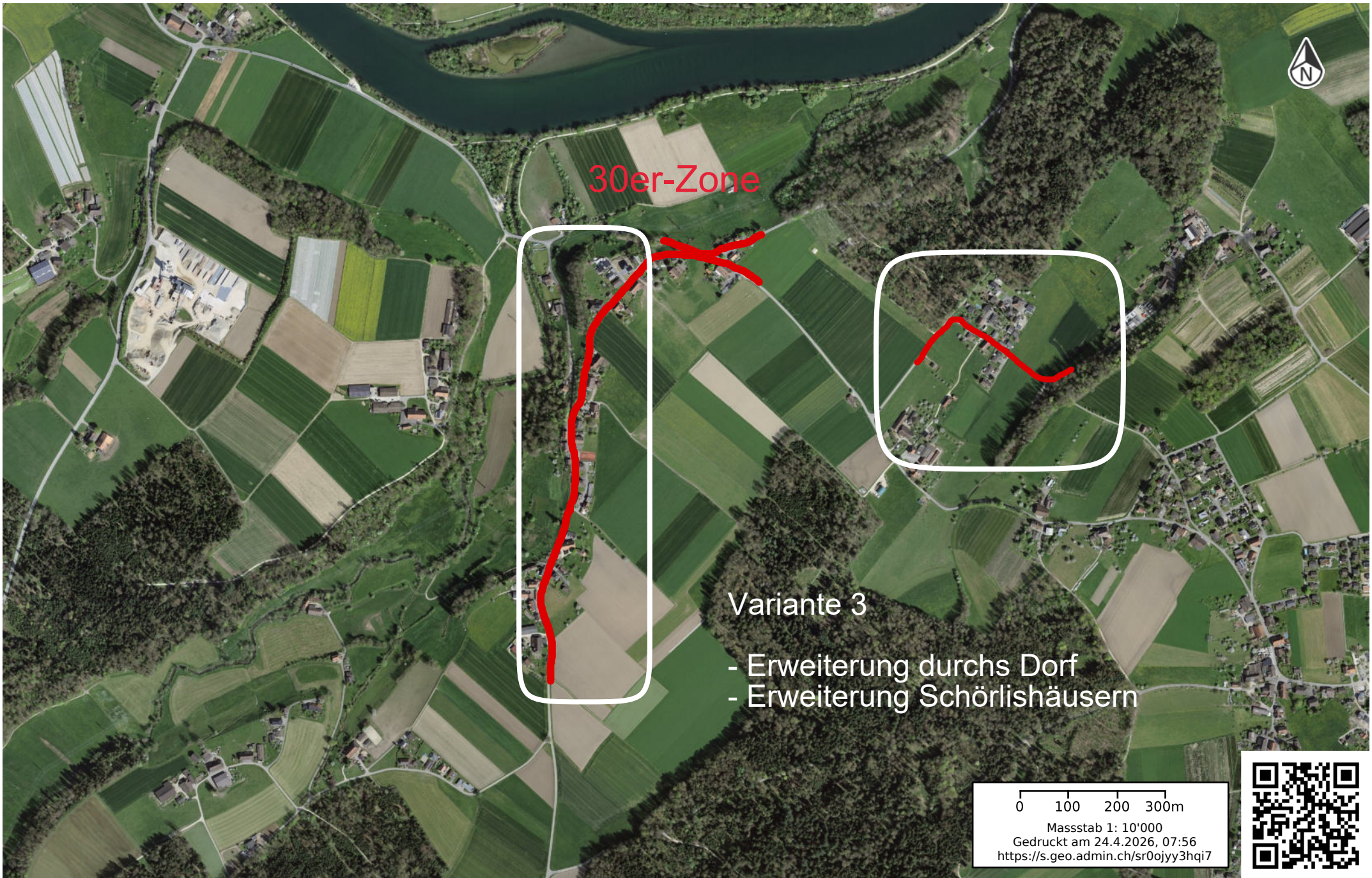


30er-Zone

Variante 2  
- Erweiterung durchs Dorf

0 100 200 300m  
Massstab 1: 10'000  
Gedruckt am 24.4.2026, 07:56  
<https://s.geo.admin.ch/sr0ojyy3hqj7>





30er-Zone

Variante 3

- Erweiterung durchs Dorf
- Erweiterung Schörlishäusern

0 100 200 300m

Masstab 1: 10'000

Gedruckt am 24.4.2026, 07:56  
<https://s.geo.admin.ch/sr0ojyy3hqj7>

